

2. Wahl des Zwangsmassnahmengerichtes ab 1. Januar 2011 (08/WA 23/202)

Präsidentin: Mit der Änderung der Kantonsverfassung vom 29. November 2009 wurde der Weg für eine neue Behördenorganisation im Hinblick auf die vom Bund vorgegebene Justizreform frei gemacht. Die drei schweizerischen Prozessordnungen müssen auf den 1. Januar 2011 umgesetzt sein.

Damit das Zwangsmassnahmengericht fristgerecht am 1. Januar 2011 seine Arbeit aufnehmen kann, besetzen wir bereits heute die Funktionen für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Mai 2012.

Vorgeschlagen sind:

Präsident

- Dünki Rolf M., lic. iur., Rechtsanwalt, Frauenfeld

Mitglieder

- Möller Niels, lic. iur., Rechtsanwalt, Horn
- Schwander Kurt, lic. iur., Rechtsanwalt, Wängi

Die Wahl erfolgt gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung geheim.

Das Büro beantragt gemäss § 58 Absatz 3, die Stimmzählerinnen und -zähler durch Kantonsrätin Silvia Schwyter und Kantonsrat Dr. Bernhard Wälti zu verstärken. **Stillschweigend genehmigt.**

Für alle zu wählenden Personen des Zwangsmassnahmengerichtes liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Deshalb werden vorgedruckte Wahlzettel verwendet. Sie können selbstverständlich Namen streichen und/oder andere Namen aufführen.

Diskussion - **nicht benützt.**

Ratssekretär Weibel verliest die Protokolle der geheimen Wahl:

Präsidium Zwangsmassnahmengericht

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		117
- davon leer	4	
- davon ungültig	0	4
Massgebende Wahlzettel		113
Absolutes Mehr		57
Es erhielten Stimmen:		
Rolf M. Dünki		108
Vereinzelte		5

Mitglieder Zwangsmassnahmengericht (2)

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		117
- davon leer	0	
- davon ungültig	0	0
Massgebende Wahlzettel		117
Absolutes Mehr		59
Es erhielten Stimmen:		
Niels Möller		109
Kurt Schwander		102
Vereinzelte		7

Präsidentin: Gewählt sind somit:

Rolf M. Dünki als Präsident des Zwangsmassnahmengerichtes;

Niels Möller und Kurt Schwander als Mitglieder des Zwangsmassnahmengerichtes.

Ich gratuliere allen Gewählten ganz herzlich zum Wahlergebnis und wünsche ihnen viel Befriedigung und Erfolg in ihrer neuen Funktion und ihrem Einsatz für den Kanton Thurgau.